

Hilfe zur Selbsthilfe: Wie Senioren in Venezuela neue Chancen schaffen

Erfahren Sie, wie das Senior Experts Austria-Programm im Globalen Süden Fachkompetenz für benachteiligte Jugendlichen nutzt.



Los Teques, Venezuela - Am 3. Dezember 2024, anlässlich des **Tag des Ehrenamts**, wird das Engagement von Senior-Experten in sozialen Projekten im Globalen Süden hervorgehoben. Das Programm „Senior Experts Austria“, das von der österreichischen Entwicklungsorganisation Jugend Eine Welt ins Leben gerufen wurde, ermöglicht es erfahrenen Freiwilligen, ihre Fachkompetenz in Bereichen wie Bildung, Gesundheit und Handwerk einzubringen und benachteiligten jungen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen. Geschäftsführer Reinhard Heiserer betont, dass diese Zusammenarbeit auf Augenhöhe stattfindet und nicht als einseitige Bevormundung wahrgenommen werden soll.

Trotz dieser positiven Ansätze sieht sich Venezuela, ein Haupteinsatzland für viele freiwillige Senior-Experten, mit einer verheerenden sozialen und wirtschaftlichen Krise konfrontiert. Über 8,5 Millionen Menschen haben das Land bereits verlassen, und die verbleibende Bevölkerung leidet unter extremer Armut und drastisch niedrigen Löhnen. Gertrude Brindlmayer, eine Senior Expertin, die kürzlich in Venezuela tätig war, schildert die besorgniserregenden Bedingungen. Lehrer verdienen oft nur zwischen 4 und 9 Euro pro Monat, was zu einem chronischen Lehrermangel führt und die Schüler gezwungen sind, nur zwei bis drei Tage pro Woche Unterricht zu haben, während Lehrkräfte an anderen Tagen zusätzliche Einkünfte generieren müssen, um ihre Familien zu ernähren.

Engagement in der Not

Das **Senior Experts Austria**-Programm hat seit seiner Einführung rund 60 Senior-Experten in 18 Länder ausgesandt, um nachhaltige Hilfe zu leisten. Diese Fachkräfte bringen ihre jahrzehntelange Erfahrung in Bereichen wie Technik, Pädagogik und Marketing ein, um direkt vor Ort zu helfen und zur Lösung vieler Herausforderungen beizutragen. Die Einsätze sind meist auf mehrere Monate bis zu einem Jahr angelegt und folgen dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Brindlmayers Erfahrungen zeigen, dass der Austausch von Wissen und sozialen Kompetenzen auch unter schwierigen Bedingungen erheblichen Einfluss auf die Lebensumstände der Menschen haben kann.

Details	
Ort	Los Teques, Venezuela
Quellen	• www.ots.at • www.jugendeinewelt.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at